



Arbeitsplatz Wald: Forstwirtschaftsmeister Jens Nusch erklärt den Teilnehmerinnen des „Girls Days“ im heimischen Revier die Spuren des Borkenkäfers und die Folgen für das Holz. Fotos: privat

# Girls-Day führt in den Wald

Gymnasiastinnen erleben Harvester in Aktion

## WARSTEIN/RÜTHEN.

Der „Girls Day“ kann auch in den Wald führen, wie fünf Mädchen des Gymnasiums Warstein zeigten. Sie besuchten das Regionalforstamt Soest-Sauerland.

Forstdirektor Hubert Schümmer begrüßte die Gymnasiastinnen im Alter von 11 bis 13 Jahren. Edgar Rütter und Ulrich Heiß stellten die Fachgebiete Betreuung und Hoheit vor. Danach fuhren die Mädchen mit der Girls-Day-Beauftragten Alexandra Stracke und Forstwirtschaftsmeister Jens Nusch ins Revier Rüthen, wo gerade eine Holzerntemaschine im Einsatz ist. Harvester

terfahrer Timo aus Finnland erklärte den Mädchen die 380 000 Euro teure Maschine. Nacheinander durften sie auf dem Harvester mitfahren und hautnah miterleben, wie moderne Holzernte stattfindet. Mit großem Staunen sahen sie, wie schnell ein mächtiger Baum maschinell geerntet wird.

Nach der Mittagspause ging es ins Revier Warstein. Dort wurde den Mädchen die tägliche Arbeit eines Revierförstlers bzw. Forstwirtschaftsmeisters näher gebracht. Nach einer Erklärung, wie Holz aufgemessen und der Durchmesser eines Stammes mit der „Kluppe“ ermittelt wird, gingen die interessierten Mädchen mit „Kluppe“ und



Sahen sich im Wald um (v.l.): Girls-Day-Beauftragte Alexandra Stracke mit Leonie Herholz, Amrei Rütter, Mena Maibaum, Sarah Meinold und Ricarda Safradin-Schulz.

Stückzähler selbst ans Werk und ermittelten die Holzmasse. Forstwirtschaftsmeister Jens Nusch demonstrierte plastisch, woran man am liegenden Holz erkennen kann, dass der Stamm vom Borkenkäfer befallen ist. Der Käfer schwärmt im Moment in allen Wäldern.

Abschließend ging es weiter zu einer Kyrillfläche, die zurzeit wieder aufgeforstet wird. Dort halfen die Mädchen

beim Pflanzen der Fichten. Auf dem Rückweg zum Forstamt wurde ein Holzrucker besucht, der die aufgearbeiteten Bäume aus dem Wald an den Weg bringt.

Für die Mädchen war es ein aufregender Tag, den sie so schnell nicht vergessen werden. Der Tag war eine gute Gelegenheit für Mädchen, Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt zu gewinnen.